

Westfälisches Krebszentrum (WKZ) Qualitätsbericht 2023

Berichtszeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022

Herausgeber:

Westfälisches Krebszentrum am
Klinikum Dortmund gGmbH
Klinikum der Universität Witten/Herdecke
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund
www.klinikumdo.de

Redaktion: Marcus-Alexander Wörns, Elke Landsiedel-Rebbe



DKG
KREBSGESELLSCHAFT | **Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum**

Inhalt

1) Qualitätsbericht	3
1.1) Das Westfälische Krebszentrum.....	3
1.2) Entwicklung des Zentrums im Jahr 2022.....	6
1.2.1) Fallzahlen 2022	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.3) Tumorkonferenzen.....	9
1.4) Onkologische Qualitätssicherung und Nachsorgedokumentation.....	10
1.5) Qualitätsmanagement.....	10
1.5.1) Risikomanagement.....	10
1.6) Veranstaltungen des Onkologischen Zentrums.....	12
1.7) Studienmanagement.....	13
1.7.1) Studienorganigramm.....	13
1.7.2) Studienübersicht.....	14
1.8) Veröffentlichungen.....	16
1.8.1) Anwendung von Leitlinien und Konsensuspapieren.....	16
1.8.2) wissenschaftliche Publikation (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) im Bereich Onkologie im Jahr 2022.....	18
1.9) Ausblick auf das Jahr 2023.....	22
1.10) Schlusswort.....	22

1) Qualitätsbericht

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Das Westfälische Krebszentrum (WKZ) hat sich auch im Jahr 2022 wieder als führende onkologische Einrichtung in der Region gezeigt. In diesem Qualitätsbericht wird die hohe Qualität der Patientenversorgung dokumentiert, die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten und die stetigen Bemühungen zur Weiterentwicklung der Versorgung vorgestellt. Der Bericht beschreibt die zugrunde liegenden Prozesse, das kontinuierliche Qualitätsmanagement sowie die Patientenorientierung, die zusammen zu den hervorragenden Behandlungsergebnissen führen.

1.1) Das Westfälische Krebszentrum (Gründung 2010)

Das Westfälische Krebszentrum an den Standorten Klinikum Mitte und Klinikum Nord wird von Herrn Prof. Dr. med. Marcus-Alexander Wörns (Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, Internistische Onkologie und Endokrinologie) geleitet.

Mit insgesamt 36 beteiligten Fachabteilungen bildet das Westfälische Krebszentrum das größte Zentrum für die Behandlung von Krebserkrankungen in der Region. Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) hat das Klinikum Dortmund als eines von wenigen spezialisierten Zentren in Nordrhein-Westfalen als ausgewiesenes Krebszentrum (Onkologisches Zentrum) zertifiziert.

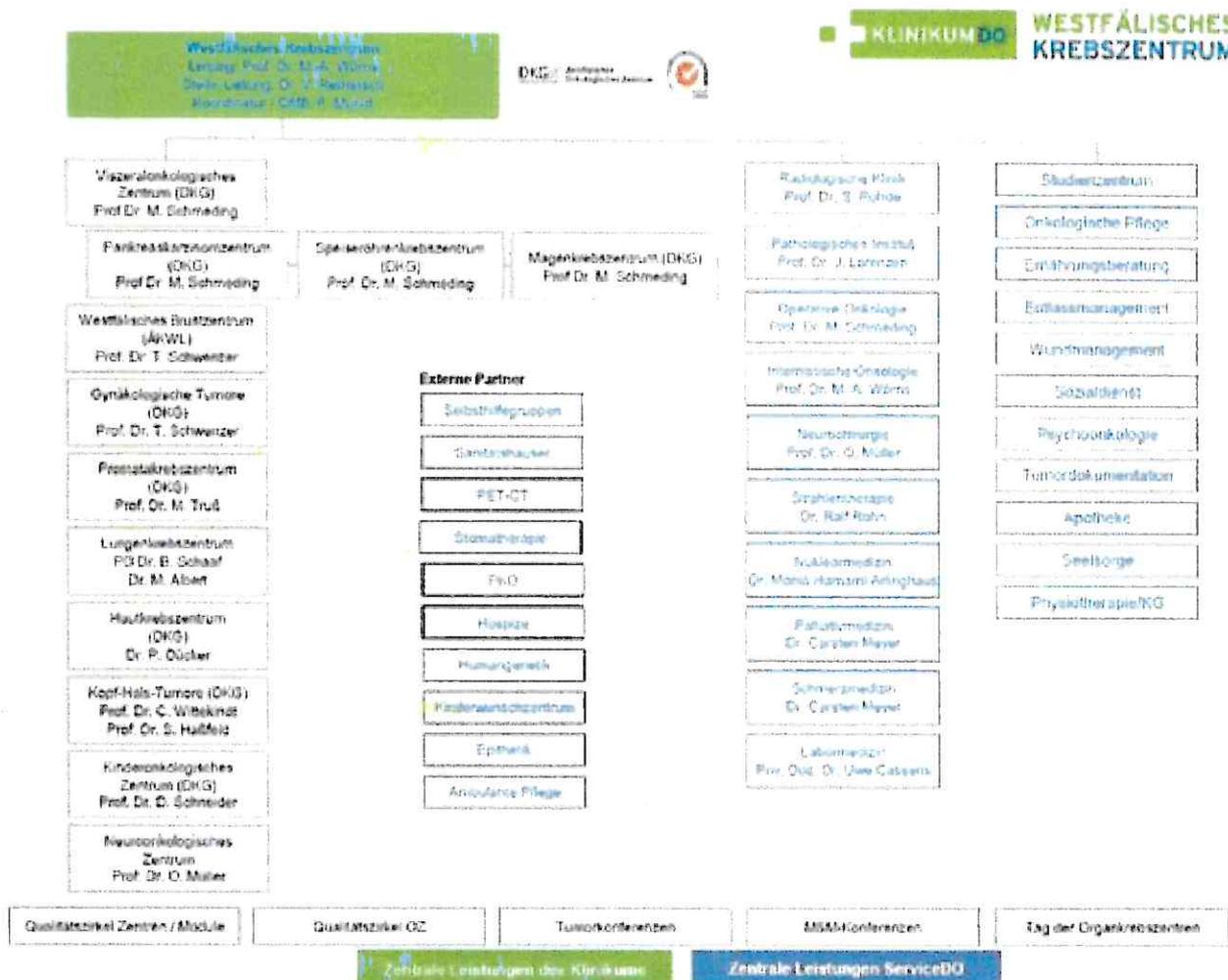
Das Westfälische Krebszentrum hat die Aufgabe, das Angebot aller Organkrebszentren des Hauses zu bündeln und die Abläufe zentral zu organisieren. Durch diese Vereinigung und das Zusammenspiel von zahlreichen Experten aus den unterschiedlichen Fachabteilungen gelingt es, Patientinnen und Patienten individuelle und maßgeschneiderte Therapiekonzepte auf höchstem Niveau und nach dem neuesten Stand der Wissenschaft anzubieten.

Das nach DIN ISO 9001 zertifizierte Westfälische Krebszentrum vereint mittlerweile 13 DKG und ÄKWL-zertifizierte Organkrebszentren, ist im Landeskrankenhaus-Plan NRW als Onkologisches Zentrum eingetragen und organisiert sich über eine Lenkungsgruppe im Rahmen von Mitgliederversammlungen.

In unserem Westfälischen Krebszentrum werden unsere Patientinnen und Patienten nicht nur von den auf Ihre Erkrankung spezialisierten Ärztinnen und Ärzten behandelt, sondern auch durch entsprechend geschulte Pflegekräfte und dem Team der Physio- und Ergotherapeutischen Abteilung betreut. Eine fundierte Beratung im Umgang mit der neuen Lebenssituation, zum Beispiel flankiert durch eine professionelle Ernährungsassistenz, ist für uns ebenso selbstverständlich wie die psychoonkologische Unterstützung unserer Patientinnen und Patienten und ihrer Familien.

Eine moderne Krebstherapie ist heute in vielen Fällen und zu großen Teilen ambulant durchführbar, so dass die Patientinnen und Patienten nicht mehr Zeit als unbedingt notwendig im Krankenhaus verbringen müssen. Für die perfekte Verzahnung von stationärer und ambulanter Therapie verfügen wir über ein engagiertes Team von Pflegekräften und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, die dafür sorgen, dass auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus für Unterstützung gesorgt ist. In diesem Zusammenhang ist uns auch die enge Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und Hausärzten sowie den onkologischen Praxen sehr wichtig.

In folgender Organisationsstruktur möchten wir Ihnen das Westfälische Krebszentrum und seine Netzwerkpartner vorstellen.



Das Westfälische Krebszentrum umfasst folgende Tumorschwerpunkte und Behandlungspartner:

Bereich	Teilnahme als
Westfälisches Krebszentrum	Zentrum
Viszeralonkologisches Zentrum	Zentrum
▪ Darmzentrum	Zentrum
▪ Pankreaskarzinom	Zertifiziertes Modul des VZ
▪ Speiseröhrenkrebs	Zertifiziertes Modul des VZ
Gynäkologisches Zentrum	Zentrum
Hauttumorzentrum	Zentrum
Kopf-Hals-Tumorzentrum	Zertifiziertes Modul des WKZ
Lungenklinik	Zentrum



Prostatakarzinomzentrum	Zentrum
Westfälisches Brustzentrum*	Zentrum (ÄKWL)
Kinderonkologisches Zentrum	Zertifiziertes Modul des WKZ
Neuroonkologisches Zentrum	Modul
Studienzentrum	DIN ISO 9001 zertifiziert
Pathologie	Behandlungspartner
Strahlentherapie	Behandlungspartner
Radiologie	Behandlungspartner
Nuklearmedizin	Behandlungspartner
Schmerzmedizin	Behandlungspartner
Palliativmedizin	Behandlungspartner
Psychoonkologie	Behandlungspartner
Sozialdienst	Behandlungspartner
Ernährungsberatung	Behandlungspartner
Onkologische Qualitätssicherung	Behandlungspartner
Apotheke	Behandlungspartner
ITLM (Labor, Mikrobiologie, Blutbank)	Behandlungspartner
Onkologische Pflege/ Pflegeberatung	Behandlungspartner
ACP-Begleitung	Behandlungspartner

Zusätzlich arbeitet das Westfälische Krebszentrum mit einer Reihe externer Kooperationspartner zusammen:

Bereich	Teilnahme als
Palliativärztlicher Konsiliardienst Dortmund (PKD)	Ext. Kooperationspartner
Humangentische Praxis Dr. Hammans	Ext. Kooperationspartner
Hospiz am Ostpark	Ext. Kooperationspartner
PET-CT Dr. Uhlenbrock	Ext. Kooperationspartner
Stomatherapie Fa. Siewa	Ext. Kooperationspartner
Epithetik Anaplastology	Ext. Kooperationspartner
Epithetik Abazari	Ext. Kooperationspartner
Dentallabor Brockmann	Ext. Kooperationspartner
Krebsregister NRW	Ext. Kooperationspartner
Kinderwunschzentrum	Ext. Kooperationspartner
Selbsthilfegruppen	Ext. Kooperationspartner
Klinikum Hochsauerland, Standort Hüsten	Ext. Kooperationspartner
St. Johannes-Hospital, Medizinische Klinik II	Ext. Kooperationspartner
Dapo Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e. V	Mitgliedschaft
Dysplasiesprechstunde Dr. Linden	Ext. Kooperationspartner
Bildungszentrum Ruhr	Weiterbildung Onkologische Fachpflege

1.2) Entwicklung des Westfälischen Krebszentrums im Jahr 2022

Die Corona-Pandemie hatte das Gesundheitswesen auch im Jahr 2022 fest im Griff. Hiervon wurde auch das Westfälische Krebszentrum des Klinikum Dortmund nicht verschont. Im Januar 2022 führten erneut stark ansteigende SARS-CoV2-Infektionszahlen zu einem weiteren Besuchsverbot in allen Dortmunder Krankenhäusern. Die Belastungen für alle Erkrankten und Mitarbeitenden war hoch. Trotz Personalmangel und täglich wechselnden Herausforderungen, wurde an der Weiterentwicklung des Westfälischen Krebszentrums festgehalten und kontinuierlich daran gearbeitet. Ab März 2022 konnte das Besuchsverbot schrittweise gelockert und im Verlauf aufgehoben werden.

Die allgemeinen Lieferengpässe haben auch dem Westfälischen Krebszentrum zu schaffen gemacht. Dies betraf z.B. verschiedene Antibiotika und Radionuklidgeneratoren. Eine vorausschauende Planung und ein gutes Management haben hier drohende Behandlungslücken verhindert.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen Auszug über die wichtigsten Entwicklungsschritte des Westfälischen Krebszentrums im Jahr 2022 geben.

- OZ – Im Rahmen der fortschreitenden Ambulantisierung, wurde die Planung und Freigabe der Einrichtung einer Onkologischen Ambulanz am Standort Klinikum Nord und des Um- und Ausbaus der Onkologischen Ambulanz am Standort Klinikum Mitte beschlossen
- OZ – Um den hohen Qualitätsstandard aufrecht erhalten zu können, war die Inbetriebnahme des Next Generation Sequencing (NGS) im Pathologischen Institut notwendig und konnte umgesetzt werden
- OZ – Vor dem Hintergrund weiterer Beschränkungen bei der Behandlung durch persönliche Ermächtigungen, wurden die Zulassungen zur Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) um den Bereich Kopf- und Halstumoren erweitert
- OZ - Um den Patientinnen und Patienten auch im ambulanten Bereich eine Anlaufstelle bieten zu können, engagiert sich das Klinikum vermehrt um den Aufbau einer Krebsberatungsstelle in Dortmund
- UZ - In 2022 konnten die erforderlichen Fallzahlen für die Module Harnblase und Nierenkrebs erreicht werden, so dass die Voraussetzungen für das Uroonkologische Zentrum erfüllt werden.
- GZ - Übernahme der Leitung im Gynäkologischen Krebszentrum durch Frau Dr. Kipp.
- GZ/BZ - Die weitere Freistellung einer Fachpflegekraft zur individuellen Betreuung und Beratung konnte erwirkt werden.
- GZ/BZ – Um den Umfang und die Effizienz der minimalinvasiven Chirurgie zu erhöhen, wurde die Robotorchirurgie Da-Vinci und der ICG-NIR Technik für pelvine Sentinel-LNE etabliert
- HZ – Durch die Unterstützung durch das Hauttumorzentrum wurde die SHG „YOKO Hautkrebs“ gegründet und eine Kooperationsvereinbarung getroffen
- MKIO – Um das Spezialgebiet Hämostaseologie am Klinikum zu stärken, hat Herr Dr. Brummel die Zusatzbezeichnung Hämostaseologie erlangt
- MKIO - Der Rat der Stadt Dortmund hat einen Investitionszuschuss von 30 MIO. Euro für den Neubau der Kinderklinik bewilligt. Hierdurch wird zukünftig das hohe Niveau der Behandlung in modernen Räumlichkeiten stattfinden. Dies ist ein großer Erfolg, auch für unser Kinderkrebszentrum.

- LZ – Durch das Erreichen der Mindestfallzahl der Lungentumore, konnte der nächste Schritt bei der Umsetzung der ASV gegangen werden
- LZ - Es wurde die Möglichkeit geschaffen, Patienten im Molekularen Tumorboard am Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ) des Universitätsklinikums Essen vorzustellen
- LZ - Über unseren Kooperationspartner MVZ Uhlenbrock ist es uns nun möglich, das DOTATOC-PET/CT anzubieten. Die Abrechnung ist im Rahmen der ASV "Tumoren der Lunge und des Thorax" möglich.
- LZ – Eine neue Anlaufstelle für Lungenkrebs-Patient:innen wurde geschaffen: Das Klinikum Dortmund und das St. Johannes Hospital Dortmund haben renommierte Expert:innen aus den Bereichen Pneumologie, Thoraxchirurgie und Onkologie im neuen Lungenkrebszentrum zusammengeführt.
- Im Verlauf der notwendigen Modernisierung kam es zur Inbetriebnahme der ersten Bereiche im Neubau A3. Parallel erfolgte die Sanierung/Renovierung der Gebäudeteile im A2-Gebäude, der Station B20 und der Station B22.
- Im März wurde der neue Zentral-OP am Standort Klinikum Nord eröffnet. Der neue OP ist das modernste OP-Zentrum in NRW. Hier sind auch erweiterte Ressourcen für die an diesem Standort tätigen Organkrebszentren eingeplant.
- Um Erkrankten und Angehörigen Unterstützung bei der Erstellung von Patientenverfügungen anbieten zu können, wurden in 2022 drei Gesprächsbegleiter:innen ausgebildet (ACP). Diese stehen nun für ausführliche Beratungen zur Verfügung.
- Auch in diesem Jahr absolvierten wir die QM-Systemzertifizierung nach DIN ISO 9001 und die Zertifizierungsverfahren durch OnkoZert. Alle Verfahren wurden positiv bewertet.
- Eine Online-Befragung für niedergelassene Einweiser wurde durchgeführt. Der Rücklauf war hier leider nicht zufriedenstellend.
- Im Rahmen der Digitalisierung wurde die Entwicklung der digitalen Patientenakte fortgesetzt. Ab 2022 werden ärztliche Anordnungen ausschließlich digital erfasst. Die Papierakte in der Tumorambulanz wurde abgeschafft und in die digitale Form überführt. Jegliche Terminplanungen finden nun ausschließlich digital statt.
- Das Klinikum Dortmund wurde 17 x für die Liste der „Besten Krankenhäuser 2022“ empfohlen. Darunter befinden sich u.a. sechs Kliniken unserer Organkrebszentren. Auch wurde das Klinikum Dortmund 28 Mal in der Top-Ärzteliste 2022 des Magazins Focus Gesundheit erwähnt. So häufig wie noch nie.
- Um auch den Nachwuchs zu gewährleisten, wurde im April 2022 der Neubau, welcher gleichzeitig eine Erweiterung darstellt, unserer Krankenpflegeschule freigegeben und zusätzlich kamen die ersten 25 Kolleginnen der Philippinen ins Klinikum Dortmund. Sie unterstützen auch die Pflege im Westfälischen Krebszentrum.
- Mit Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass zum Jahresende hin die komplette Unternehmenskommunikation in die Selbständigkeit gewechselt und unser Haus verlassen hat. Die Außendarstellung und Poesstätigkeit hat darunter entsprechend gelitten.

1.2.1) Fallzahlen 2022

Entität	Primärfälle	Gesamtfälle	Operative Fälle
Brust	150		128
Rektum	17		15
Gynäkologie	52	81	47
Harnblase	155		25
Haut	731		185
Kinder	78		
Kolon	54		54
Kopf-Hals	164		134
Lunge	226		83
Magen	13		9
Niere	69		62
Pankreas	20		20
Prostata	292		207
Speiseröhre	41		28
Gesamt	2062	81	997

1.3) Tumorkonferenzen

Jeder Krebspatient wird im Westfälischen Krebszentrum im Rahmen einer interdisziplinären Tumorkonferenz, bei der alle Experten der unterschiedlichen Fachdisziplinen zusammenkommen, besprochen, um so nicht nur das medizinisch-fachlich optimale Therapiekonzept zu entwickeln, sondern auch die ganz persönlichen Lebensumstände der Patienten in die Planung des therapeutischen Vorgehens mit einzubeziehen.

Folgende Konferenzen werden durchgeführt:

Zentrum	Zeitpunkt
Viszeralonkologisches Zentrum	Di., 15:15
Gynäkologisches Krebszentrum	Mo., 14:30
Hautkrebszentrum	Di., 15:15 Zusätzlich Vorstellung nach Entität im Rahmen der anderen Konferenzen.
Kopf-Hals-Tumorzentrum	Mi., 16:00
Lungenkrebszentrum	Di., 14:00
Neuroonkologisches Zentrum	Mi, 15:30
Prostatakarzinomzentrum	Do., 16:30
Westfälisches Brustzentrum	Mo., 14:30
Kinderonkologisches Zentrum	Mi., 13:45

Die Tumorkonferenzen sind als Fortbildungsveranstaltungen zertifiziert. In der Regel werden auch die Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen der Zentren an die Tumorkonferenzen angeschlossen. Für die Tumorkonferenzen steht ein Videokonferenzsystem zur Verfügung. Dieses ermöglicht die Übermittlung von Bild und Ton sowie die Demonstration von Dokumenten und Bildern. Es besteht die Möglichkeit, dass jeder Hauptbehandlungspartner eigenständig Unterlagen / Bildmaterial vorstellen und demonstrieren kann.

Externe Teilnehmer können bei Bedarf über eine Internetverbindung hinzugenommen werden. Dies findet auch regelmäßig für stationäre Patientinnen und Patienten anderer Krankenhäuser statt. Alle für Tumorkonferenzen genutzten Räume verfügen über eine Ausstattung mit PC, Beamer / Bildschirmen, Anbindung an das KIS und PACS. Mit Hilfe des Videokonferenzsystems ist es auch möglich, einzelne Arbeitsplätze miteinander zu verbinden. Dadurch besteht z.B. die Möglichkeit, Schulungen online durchzuführen. Auch die standortübergreifende Teilnahme an Fortbildungs- und Qualifizierungsveranstaltungen der Kliniken ist durch das System möglich. Der Beschluss der Tumorkonferenz wird im Anschluss allen Behandlern zur Verfügung gestellt. Patientinnen und Patienten erhalten den Beschluss (Ergebnis) in einem persönlichen Gespräch. Nachträgliche Änderungen der Beschlussfassung müssen in einer erneuten Tumorkonferenz mit allen Behandlern beschlossen werden.

Die Patientinnen und Patienten haben die Möglichkeit an der Tumorkonferenz teilzunehmen. Die Teilnahme muss vor der Konferenz angemeldet werden.

1.4) Onkologische Qualitätssicherung und Nachsorgedokumentation

Im Westfälischen Krebszentrum werden alle Behandlungsfälle durch die Onkologische Qualitätssicherung erfasst und dokumentiert. Dadurch ist eine kontinuierliche Qualitätssicherung möglich. Das Klinikum Dortmund erfasst die erforderlichen Daten auf der Basis von ONDIS (Onkologisches Nachsorge-, Dokumentations- und Informations-System), einem System der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Über dieses System werden auch die jährlichen Follow-up's gesteuert. Zusätzlich ermöglicht uns das Dokumentationssystem ONDIS die gesetzlich vorgegebene Meldung aller Tumorerkrankungen an das Krebsregister NRW zu gewährleisten.

1.5) Qualitätsmanagement

Für das Westfälische Krebszentrum gilt ein einheitliches QM-System. Ausgenommen sind lediglich die QM-Systeme der Strahlentherapie, Radiologie, Pathologie und Apotheke. Diese Systeme sind über ihre jeweiligen Schnittstellen zur Onkologie angebunden.

Behandlungspartner	Status
Onkologisches Zentrum	Zertifizierung ISO 9001 Zertifizierung Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
Pathologisches Institut	Akkreditierung
Strahlentherapie	Zertifizierung ISO 9001
Klinik für Radiologie und Neuroradiologie	Zertifizierung ISO 9001
Apotheke	Zertifizierung ISO 9001

Durch regelmäßige interne Audits und Patientenbefragungen wird die erreichte Qualität kontinuierlich erfasst und dient somit der Planung qualitätsverbessernder Maßnahmen.

Das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung dienen der Organisationsentwicklung. Ihr Ziel ist es, durch inhaltliche und organisatorische Maßnahmen die Versorgungsqualität des Klinikums zu sichern und ständig weiter zu verbessern. Im Fokus steht dabei die Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten.

Das Qualitätsmanagementsystem des Westfälischen Krebszentrums ist in den letzten Jahren wiederholt nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001 erfolgreich re-zertifiziert worden. Das Zertifikat hat bis zum heutigen Tag Bestand.

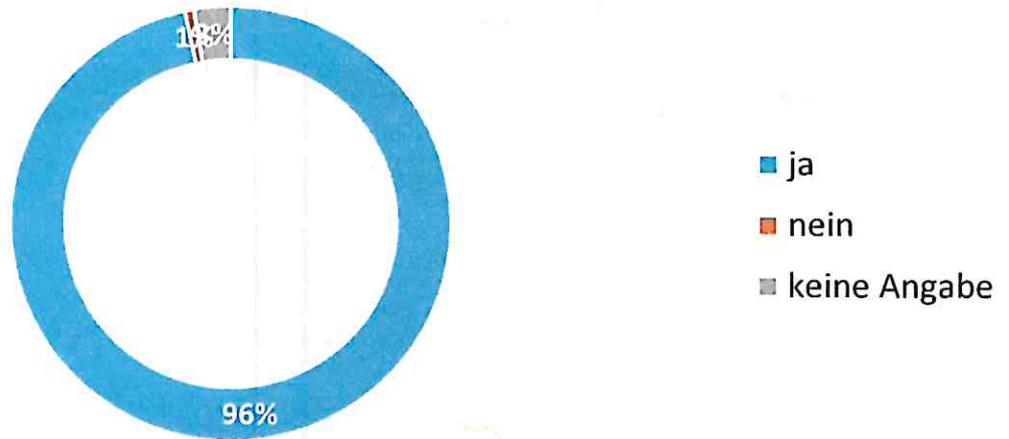
Qualitätsverbessernde Maßnahmen werden konsequent umgesetzt, Probleme und sich daraus ergebende notwendige Veränderungen werden in kontinuierlich stattfindenden internen und externen Audits erkannt und in regelmäßigen Qualitätszirkeln besprochen, analysiert und im Verlauf einer Lösung zugeführt. Zur besseren Durchführung wird hierzu ein Maßnahmenplan erstellt.

1.5.1) Risikomanagement

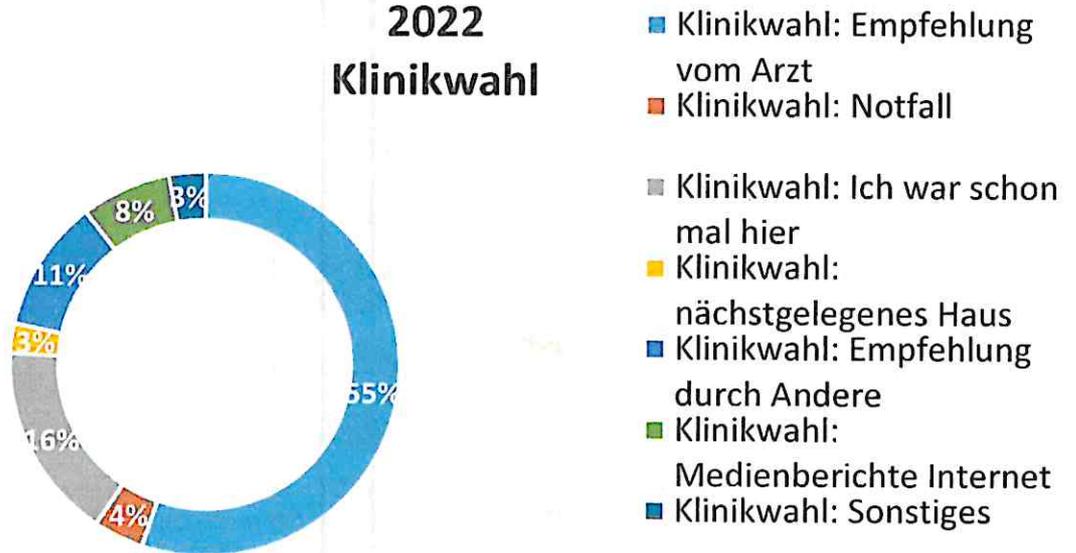
Das Risikomanagement des Westfälischen Krebszentrums ist fest in die Risikomanagement-Strategie des Klinikums integriert.

- Strategische, unternehmensweite Risiken werden in einem Risikoatlas erfasst.
- Dezentral erkannte Risiken werden in den Kliniken und Zentren erfasst.
- Risiken im Bereich der kritischen Infrastrukturen sind im Informations-Sicherheitsmanagement (ISMS) erfasst.
- Risiken durch den Einsatz von Medizintechnik werden durch die entsprechende Fachabteilung erfasst.

Westfälisches Krebszentrum - Patientenbefragung 2022 Weiterempfehlung



Westfälisches Krebszentrum - Patientenbefragung 2022 Klinikwahl



1.6) Veranstaltungen des Westfälischen Krebszentrums im Jahr 2022

Alle im Westfälischen Krebszentrum beteiligten Kliniken und Abteilungen bieten regelmäßig Veranstaltungen für Patientinnen/Patienten, Ärztinnen/Ärzte und Mitarbeitende an. Eine besondere Rolle spielt dabei der „Tag der Organkrebszentren“, der zweimal jährlich im Klinikum angeboten wird. Dieser dient gleichzeitig der Erfüllung der Fortbildungsverpflichtungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums, die an der onkologischen Versorgung beteiligt sind. Es werden aber auch Kooperationspartner und Niedergelassene zu dieser Veranstaltung eingeladen. Im ersten Jahr mit etwas gelockerten Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie, konnte die Durchführung von Veranstaltungen wiederaufgenommen werden.

Veranstaltung	Datum	Zielgruppe
Spiel deines Lebens – Aktion zur Vorsorgevollmacht	11.01.2022 und 12.01.2022	Patienten
Teilnahme am „Tag des Patienten“ 2022	26.01.2022	Patienten
Patientennachmittage	26.01.2022, 06.04.2022, 17.08.2022, 23.11.2022	Patienten
MammaCare® Kurse	20.04.2022, 13.07.2022, 21.09.2022, 16.11.2022, 18.11.2022 in Arnsberg	Patienten
Vortrag bei der Blasenselbsthilfegruppe (Psychoonkologie)	02.05.2022	Patienten (Selbsthilfe)
10. Krebsaktionstag 2022 (bundesweit)	19.11.2022	Patienten
Hautkrebs-Infoveranstaltung für Betroffene und Angehörige	03.05.2022	Patienten (Selbsthilfe)
23. Tag des Westfälischen Krebszentrums	19.05.2022	Mitarbeiter
Regionalgruppe Nord-West - Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie	31.08.2022	Mitarbeiter
24. Tag des Westfälischen Krebszentrums	17.11.2022	Mitarbeiter
76. Fort- und Weiterbildungswoche der ÄKWL, Borkum	Mai 2022	Ärzte
Darmzentrum Netzwerktreffen	30.06.2022	Ärzte
Workshop Kopf-Hals-Radiologie	24.09.2022	Ärzte
Urologische Fortbildung und Qualitätszirkel	17.10.2022	Ärzte
Viszeralmedizin Update & Hot Topics	19.10.2022	Ärzte
Aufbaukurs Prüfarzte	14.11.2022	Ärzte
INNOVATIONEN IN DER HNO-HEILKUNDE	23.11.2022	Ärzte
25. Endokrinologisches Symposium	07.12.2022	Ärzte
Klinischer Abend Gynäkologisches Krebszentrum, Westfälisches Krebszentrum	15.06.2022	Zuweiser
Interaktive Onlineserie pneumo4coffee2go zu tumorspezifischen Themen	23.03.2022, 15.08.2022	Patienten Mitarbeiter Ärzte

Zusätzlich unterstützt unsere klinikeigene AkademieDO die Beschäftigten dabei, ihr Wissen und Können fortlaufend zu aktualisieren. Hierfür stellt sie ein professionelles Bildungsangebot bereit. Parallel dazu ist die AkademieDO auch Bildungsanbieter für andere Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegedienste. Das Anmeldeverfahren wurde im Jahr 2022 auf eine komplett digitale Version umgestellt.

1.7) Studienmanagement

Um Patientinnen und Patienten innovative Therapien anbieten zu können, nimmt das Westfälische Krebszentrum an Therapiestudien der medizinischen Fachgesellschaften oder an zulassungsrelevanten Studien in Zusammenarbeit mit der Pharmazeutischen Industrie teil. Die Therapie von Betroffenen im Rahmen von Studien gewährleistet eine hohe Behandlungsqualität und ermöglicht Betroffenen den Zugang zu innovativen Medikamenten.

1.7.1) Studienorganigramm

Durchführende Einheit	Prüfarzt (§40 AMG)	Studien- assistenz	Kontakt (E-Mail, Telefon)
Medizinische Klinik Hämatologie / Onkologie	Prof. Dr. Wörms Dr. Rethwisch Fr. Dr. Vormbrock	Claudia Bachmann	0231/953-20780 Claudia.bachmann@klinikumdo.de
Hautklinik	Fr. Prof. Dr. Nashan	Liesa Michalski.Miozga	0231/953-21575 Liesa.miozga@klinikumdo.de
MKG-Klinik	Prof. Dr. Dr. Haßfeld	Elke Landsiedel- Rebbe	Studienzentrum@klinikumdo.de
HNO-Klinik	Prof. Dr. Wittekindt Dr. Süßmilch-Krüger	-	0231/953-21530 Claus.wittekindt@klinikumdo.de
Frauenklinik	Prof. Dr. Schwenger	Petra Hiller	0231/953-21480 Petra.hiller@klinikumdo.de
Chirurgische Klinik	Prof. Dr. Schmeding	Claudia Bachmann	0231/953-20780 Claudia.bachmann@klinikumdo.de
Urologische Klinik	Prof. Dr. Truß	Elke Landsiedel- Rebbe	Studienzentrum@klinikumdo.de
Medizinische Klinik Nord	PD Dr. Schaaf	Elke Landsiedel- Rebbe	Studienzentrum@klinikumdo.de
Kinderonkologisches Zentrum / Kinderklinik	Prof. Dr. Schneider	Nadine Tietsch	0231-953 21671 Nadine.tietsch@klinikumdo.de
Neuroonkologie	Prof. Dr. Müller	Elke Landsiedel- Rebbe	Studienzentrum@klinikumdo.de
Anästhesie	Prof. Ellerkmann	Andrea Grebeldinger	Studienzentrum@klinikumdo.de
Neurologie	Prof. Ellrichmann	Kerstin Burg Kristina Hauptmann Simone Grümme	Studienzentrum@klinikumdo.de
HIV Ambulanz	PD Dr. Schaaf Martin Hower	Julia Neumann	Studienzentrum@klinikumdo.de
Radiologie und Neuroradiologie	Prof. Dr. Rohde Dr. Hamami- Arlinghaus Dr. Arlinghaus	Kristina Hauptmann	Stefan.rohde@klinikumdo.de
Kardiologie	Prof. Heitzer	-	Thomas.heitzer@klinikumdo.de
Unfallchirurgie	Dr. Stahl	-	Jens-peter.stahl@klinikumdo.de
Wirbelsäulenchirurgie	Dr. Tschöke	-	Studienzentrum@klinikumdo.de

1.7.2) Studienübersicht

Eine Liste der laufenden Studien ist auf der Homepage des Klinikum Dortmund abrufbar.
 Willkommen - Studienzentrum: Klinikum Dortmund - Größtes kommunales Krankenhaus in NRW

Hier zeigen wir Ihnen ausschließlich die Studienaktivitäten des Westfälischen Krebszentrums aus dem Jahr 2022, mit insgesamt 286 Studienpatienten.

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)	Anzahl Pat. (im Betrachtungszeitraum)
Lungenkrebszentrum	CRISP	Offen	23
	DigiNet	Offen	0
Viszeralonkologisches Zentrum	Colopredict	Offen	1
	AIO KRK 0217 / Circulate	Offen	0
	Footpath	Offen	0
	PyloResPres	Offen	0
	INGA-NIS	Offen	1
	ESOPEC	Offen	0
	RACE	Offen	2
Uroonkologisches Zentrum	PCO	Offen	133
	PRO-P	Offen	0
	UroNAT	Offen	0
Hauttumorzentrum	ADOREG- Registerstudie	Offen	5 (gesamt 127)
	PsyPaBed	Offen	0
	CombiEU	Offen	1 (gesamt 5)
	NivoMela	Offen	3 (gesamt 15)
	PsyCo (beendet 2022)	Geschlossen (2022)	2 (gesamt 42)
Kinderonkologisches Zentrum	AIEOP BFM ALL 2017 –Studie	Offen	11
	ALL-REZ BFM- Beobachtungsstudie	Offen	1
	AML-BFM 2019 Register	Offen	2
	AML-Rez Register	Offen	0
	COSS Register	Offen	1
	CWS-SoTiSaR	Offen	7
	EsPhALL 2017	Offen	0
	iEWING Register	Offen	2
	EU-Rhab Register	Offen	3
	EWOG SAA 2010	Offen	0
	EWOG-MDS 2006	Offen	3
	GPOH HD – Register	Offen	4
	GPOH-MET (Register)	Offen	1

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)	Anzahl Pat. (im Betrachtungszeitraum)
	HIT HGG 2013 Register	Offen	1
	HIT-REZ Register	Offen	0
	HLH – Register	Offen	0
	I-HIT MED Register	Offen	1
	Kraniopharyngeom Registry 2019	Offen	3
	Krebsprädispositionssyndrom-Register	Offen	5
	INFORM Registry	Offen	4
	IntReALL SR 2010	Offen	1
	IntReALL HR 2010	Offen	0
	LBL 2018 Protokoll	Offen	0
	LCH-REG-DE 2013	Offen	1
	Lebertumorregister – LTR	Offen	0
	LOGGIC-Register	Offen	4
	MAKEI Register	Offen	3
	MAKEI V	Offen	1
	Mikrobiom Studie	Offen	11
	ML-DS 2006	Offen	0
	Molekulare Neuropathologie Int-R	Offen	0
	NB SCI-Register	Offen	0
	NB-Registry 2016	Offen	5
	NHL-BFM Registry 2012	Offen	2
	NPC-2014 GPOH Register	Offen	0
	PHITT	Offen	1
	PTT 2.0	Offen	0
	rECCur	Offen	1
	Register seltene Histiozytosen	Offen	1
	RIST rNB 2011	Offen	0
	RIST rPB 2015 P	Offen	0
	SaRez	Offen	0
	SCNIR	Offen	1
	SIOP CNS GCT II	Offen	5
	SIOP Ependymoma II	Offen	1
	SIOP PNET 5 MB	Offen	1
	SIOP-2001 GPOH Register	Offen	1
	STEP (seltene Tumore im Kindesalter)	Offen	2
	TMD Interim	Offen	2
	Umbrella	Offen	3
Gynäkologisches Krebszentrum	HerediCaRe	Offen	14
	REGSA	Offen	0
	MAKEI V	Offen	1

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)	Anzahl Pat. (im Betrachtungszeitraum)
	Scout-1 NIS	Offen	1
	Zejula PASS NIS Tesarò	Offen	2
	AGO Ovar 28	Offen	2
	ENGOT ov43	Offen	0
Kopf-Hals-Tumorzentrum	Nachuntersuchung nach Tumorresektionen – Quality of Life	offen	0
	Liquid Biopsy Studie	offen	0

1.8) Veröffentlichungen

Innerhalb des Westfälischen Krebszentrums orientieren wir uns an folgenden Leitlinien und Konsensuspapieren. Viele unserer ärztliche Mitarbeiter sind sehr aktiv in der Forschung und Veröffentlichung im Bereich der Onkologie.

1.8.1) Leitlinien und Konsensuspapieren

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Leitlinien-/SOP-Verant- wortlicher für das Zentrum
Chirurgie, Gastroenterologie	S3-LL Kolorektales Karzinom Langversion 2.1. – Januar 2019 AWMF- Registernummer: 021/007OL	Prof. Schmeding, Prof. Wörns
	S3-LL Magenkarzinom Diagnostik und Therapie der Adenokarzinome des Magens und ösophagogastralen Übergangs Langversion 2.0 – August 2019 AWMF-Registernummer: 032/009OL	Prof. Schmeding, Prof. Wörns
	S3-LL Diagnostik und Therapie der Plattenepithelkarzinome und Adenokarzinome des Ösophagus Version 4.0 – Dezember 2023 – AWMF- Register-Nr.: 021/023OL	Prof. Schmeding, Prof. Wörns
	S3-LL Exokrines Pankreaskarzinom – Version 3.1 AWMF-Registernummer: 032-010OL – Leitlinie (Langversion) Stand 04/2024	Prof. Schmeding, Prof. Wörns
	S3-Leitlinie Diagnostik und Therapie des Hepatozellulären Karzinoms und biliärer Karzinome Version 5.0 – August 2024 AWMF-Registernummer: 032- 053OL Aktiv Prof. Wörns	Prof. Schmeding, Prof. Wörns
	S2k-Leitlinie Neuroendokrine Tumore AWMF-Reg. 021-27 Stand 03/2018	Prof. Schmeding, Prof. Wörns
	S2k-Leitlinie Lebertransplantation der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) und	Prof. Wörns

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Leitlinien-/SOP-Verant- wortlicher für das Zentrum
	der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) Version 1.0 – Dezember 2023 – AWMF-Registernummer: 021 – 029 Aktiv Prof. Wörns	
	S2k-Aktualisierte Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) „Komplikationen der Leberzirrhose“ AWMF-Nr.: 021-017 Aktiv Prof. Wörns	Prof. Wörns
Senologie	S3-LL-Mammakarzinom 4.4, Juni 2021	Dr. Kipp
Gynäkologie	S3-LL-Ovarialtumore 5.1, Mai 2022	Dr. Kipp
	S3-LL-Zervixkarzinom 2.2, März 2022	Dr. Kipp
	S3-LL-Endometriumkarzinom 3.0, Juni 2024	Dr. Kipp
Dermatologie	S3-LL-Melanom 3.3, Juli 2020 Aktiv Prof. Schmeding	PD Dr. Susok
Lungenheilkunde, Thoraxchirurgie	S3-LL-Lungenkarzinom 3.0, März 2024	PD Dr. Schaaf Dr. Albert
Urologie	S3-LL-Prostatakarzinom 7.0, Mai 2024	Prof. Truß
HNO / MKG	S3-LL-Mundhöhlenkarzinom 3.0, März 2021 Aktiv Ubai Alsharif	Prof. Wittekind, Prof. Haßfeld
	S2k-Leitlinie Dentale digitale Volumetomographie AWMF- Registernummer: 083-005 Stand: Dezember 2022 Gültig bis: Dezember 2027 Aktiv Prof. Haßfeld	Prof. Haßfeld
	S3-Leitlinie Indikationen zur implantologischen 3D- Röntgendiagnostik und navigationsgestützten Implantologie AWMF-Registernummer: 083-011 Stand: Januar 2021 Gültig bis: Januar 2026 Aktiv Prof. Haßfeld	Prof. Haßfeld
	S3-Leitlinie (Langversion) Zahnimplantate bei medikamentöser Behandlung mit Knochenantiresorptiva (inkl. Bisphosphonate) AWMF- Registernummer: 083-026 Stand: Juli 2016 Gültig bis: Juli 2021 (wird aktuell überarbeitet) Aktiv Prof. Haßfeld	Prof. Haßfeld
	S2k-Leitlinie 007-092 "Diagnostik und Management von Vorläuferläsionen des oralen Plattenepithelkarzinoms in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Aktiv Prof. Wittekindt	Prof. Wittekindt
Neuroonkologie	S2k-Gliome 1.0, Februar 2021	Prof. Müller
	S2k-Leitlinie Hirnmetastasen und Meningeosis neoplastica	Prof. Müller

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Leitlinien-/SOP-Verant- wortlicher für das Zentrum
	S1-Leitlinie Leitsymptome und Diagnostik der ZNS-Tumoren im Kindes- und Jugendalter, Juni 2024	Prof. Müller
Palliativmedizin	S3-LL-Palliativmedizin 2.3, Februar 2021	Hr. Miebach
Psychoonkologie	S3-LL-Psychoonkologie 2.1, August 2023	Hr. Kurdelbusch
Onkologie	S3-LL-Supportive Therapie 1.3, Februar 2020	Prof. Wörns

1.8.2) Hier ein Auszug unserer wissenschaftlichen Publikation (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) im Bereich Onkologie aus dem Jahre 2022

Hauttumorzentrum

eHealth Literacy in German Skin Cancer Patients.

Stege H, Schneider S, Forschner A, Eigentler T, **Nashan D, Huening S**, Meiss F, Lehr S, Kaatz M, Kuchen R, Kaehler KC, Haist M, Huebner J, Loquai C. Int J Environ Res Public Health. 2022 Jul 8;19(14):8365. doi: 10.3390/ijerph19148365

S2k-Leitlinie - Kutane Lymphome (ICD10 C82-C86): Update 2021.

Dippel E, Assaf C, Becker JC, von Bergwelt-Baildon M, Bernreiter S, Cozzio A, Eich HT, Elsayad K, Follmann M, Grabbe S, Hillen U, Klapper W, Klemke CD, Loquai C, Meiss F, Mitteldorf C, Wehkamp U, **Nashan D**, Nicolay JP, Oschlies I, Schlaak M, Stranzenbach R, Moritz R, Stoll C, Vag T, Weichenthal M, Wobser M, Stadler R. J Dtsch Dermatol Ges. 2022 Apr;20(4):537-555. doi: 10.1111/ddg.14706_g

Impact of radiotherapy and sequencing of systemic therapy on survival outcomes in melanoma patients with previously untreated brain metastasis: a multicenter DeCOG study on 450 patients from the prospective skin cancer registry ADOREG.

Franklin C, Mohr P, Bluhm L, Grimmelmann I, Gutzmer R, Meier F, Garzarolli M, Weichenthal M, Pfoehler C, Herbst R, Terheyden P, Utikal J, Ulrich J, Debus D, Haferkamp S, Kaatz M, Forschner A, Leiter U, **Nashan D**, Kreuter A, Sachse M, Welzel J, Heinzerling L, Meiss F, Weishaupt C, Gambichler T, Weyandt G, Dippel E, Schatton K, Celik E, Trommer M, Helfrich I, Roesch A, Zimmer L, Livingstone E, Schadendorf D, Horn S, Ugurel S. J Immunother Cancer. 2022 Jun;10(6):e004509. doi: 10.1136/jitc-2022-004509

Kinderonkologie

Multimodal Treatment of Nasopharyngeal Carcinoma in Children, Adolescents and Young Adults-Extended Follow-Up of the NPC-2003-GPOH Study Cohort and Patients of the Interim Cohort.

Römer T, Franzen S, Kravets H, Farrag A, Makowska A, Christiansen H, Eble MJ, Timmermann B, Staatz G, Mottaghy FM, Bühlren M, Hagenah U, Puzik A, Driever PH, Greiner J, Jorch N, Tippelt S, **Schneider DT**, Kropshofer G, Overbeck TR, Christiansen H, Brozou T, Escherich G, Becker M, Friesenbichler W, Feuchtinger T, Puppe W, Heussen N, Hilgers RD, Kontny U. Cancers (Basel). 2022 Feb 28;14(5):1261. doi: 10.3390/cancers14051261

Primary lung carcinoma in children and adolescents: An analysis of the European Cooperative Study Group on Paediatric Rare Tumours (EXPeRT).

Abele M, Bajčiová V, Wright F, Behjati S, Voggel S, **Schneider DT**, Mallebranche C, Česen Mazič M, Guillén G, Krawczyk M, Bień E, Roganovic J, Bisogno G, Chiaravalli S, Ferrari A, Brecht IB, Orbach D, Reguerre Y, Virgone C. *Eur J Cancer*. 2022 Nov;175:19-30. doi: 10.1016/j.ejca.2022.08.007. Epub 2022 Sep 7.

Incidences and characteristics of primary lung malignancies in childhood in Germany: An analysis of population-based data from German cancer registries.

Abele M, Voggel S, Bremensdorfer C, Spix C, Erdmann F, Kuhlen M, Redlich A, Ebinger M, Lang P, **Schneider DT**, Brecht IB. *Pediatr Blood Cancer*. 2022 Sep;69(9):e29744. doi: 10.1002/pbc.29744. Epub 2022 Apr 30

Rare Tumors in Children and Adolescents - the STEP Working Group's Evolution to a Prospective Registry.

Hippert F, Desing L, Diez S, Witowski A, **Bernbeck B**, Abele M, Seitz C, Erdmann F, Brecht I, **Schneider DT**. *Klin Padiatr*. 2022 May;234(3):146-153. doi: 10.1055/a-1675-3145. Epub 2021 Nov 19.

Diagnostic and prognostic classification of atypical spitzoid tumours based on histology and genomic aberrations: A prospective cohort study with long-term follow-up.

Gassenmaier M, Soltanpour N, Held L, Metzler G, Yazdi AS, Brecht IB, **Schneider DT**, Stadler R, Garbe C, Bauer J. *Eur J Cancer*. 2022 Mar;163:200-210. doi: 10.1016/j.ejca.2021.12.016. Epub 2022 Jan 31

Outcome for Pediatric Adreno-Cortical Tumors Is Best Predicted by the COG Stage and Five-Item Microscopic Score-Report from the German MET Studies.

Kuhlen M, Kunstreich M, Wudy SA, Holterhus PM, Lessel L, **Schneider DT**, Brecht IB, Schewe DM, Seitz G, Roecken C, Vokuhl C, Johann PD, Frühwald MC, Vorwerk P, Redlich A. *Cancers (Basel)*. 2022 Dec 30;15(1):225. doi: 10.3390/cancers15010225.

Rare pediatric tumors in Germany - not as rare as expected: a study based on data from the Bavarian Cancer Registry and the German Childhood Cancer Registry.

Achajew A, Brecht IB, Radespiel-Tröger M, Meyer M, Metzler M, Bremensdorfer C, Spix C, Erdmann F, **Schneider DT**, Abele M. *Eur J Pediatr*. 2022 Jul;181(7):2723-2730. doi: 10.1007/s00431-022-04484-x. Epub 2022 Apr 27

Kopf-Hals-Tumorzentrum

The role of chemoradiotherapy in curative treatment of head and neck cancer].

Langer C, **Wittekindt C**, Jensen AD. *Laryngorhinootologie*. 2022 Jan;101(1):22-34. doi: 10.1055/a-1351-0417. Epub 2021 Jan 27

Lungenkrebszentrum

Diagnosis, Therapy and Follow-up of Cervical Cancer. Guideline of the DGGG, DKG and DKH (S3-Level, AWMF Registry No. 032/033OL, May 2021) - Part 2 with Recommendations on Psycho-oncology, Rehabilitation, Follow-up, Recurrence, Palliative Therapy and Healthcare Facilities.

Fehm T, Stübs FA, Koch MC, Mallmann P, Dannecker C, Dietl A, Sevnina A, Mergel F, Lotz L; Carolin C.Hack; Ehret A, Gantert D, Martignoni F, Cieslik JP, Menke J, Ortmann O, Stromberger C, Oechsle K, Hornemann B, Mumm F, Grimm C, Sturdza A, Wight E, Loessl K, Golatta M, **Hagen V**, Dauelsberg T, Diel I, Münstedt K, Merz E, Vordermark D, Lindel K, Wittekind C, Küppers V, Lellé R, Neis K, Griesser H, Pöschel B, Steiner M, Freitag U, Gilster T, Schmittel A, Friedrich M, Haase H, Gebhardt M, Kiesel L, Reinhardt M, Kreißl M, Kloke M, Horn LC, Wiedemann R, Marnitz S, Letsch A, Zraik I, Mangold B, Möckel J, Alt C, Wimberger P, Hillemanns P, Paradies K, Mustea A, Denschlag D, Henscher U, Tholen R, Wesselmann S, Beckmann MW. Geburtshilfe Frauenheilkd. 2022 Feb 11;82(2):181-205. doi: 10.1055/a-1671-2446. eCollection 2022 Feb

Onkologie

S3-Leitlinie „Diagnostik und Therapie biliärer Karzinome“ – Kurzversion.

Bitzer M, Groß S, Albert J, Blödt S, Boda-Heggemann J, Brunner T, Caspari R, De Toni E, Dombrowski F, Evert M, Follmann M, Freudenberger P, Gani C, Geier A, Gkika E, Götz M, Helmberger T, Hoffmann RT, Huppert P, Krug D, Fougère C, Lang H, Langer T, Lenz P, Lüdde T, Mahnken A, Nadalin S, Nguyen HHP, Nothacker M, Ockenga J, Oldhafer K, Paprottka P, Pereira P, Persigehl T, Plentz R, Pohl J, Recken H, Reimer P, Riemer J, Ritterbusch U, Roeb E, Rüssel J, Schellhaas B, Schirmacher P, Schlitt HJ, Schmid I, Schuler A, Seehofer D, Sinn M, Stengel A, Steubesand N, Stoll C, Tannapfel A, Taubert A, Tholen R, Trojan J, van Thiel I, Vogel A, Vogl T, Wacker F, Waidmann O, Wedemeyer H, Wege H, Wildner D, **Wörns MA**, Galle P, Malek N.Z Gastroenterol. 2024 Feb;62(2):231-260. doi: 10.1055/a-2189-8826. Epub 2024 Feb 16

Hepatocyte Bcl-3 protects from death-receptor mediated apoptosis and subsequent acute liver failure.

Gehrke N, **Wörns MA**, Mann A, Hövelmeyer N, Waisman A, Straub BK, Galle PR, Schattenberg JM. Cell Death Dis. 2022 May 31;13(5):510. doi: 10.1038/s41419-022-04946-y

Structured Early detection of Asymptomatic Liver Cirrhosis: Results of the population-based liver screening program SEAL.

Labenz C, Arslanow A, Nguyen-Tat M, Nagel M, **Wörns MA**, Reichert MC, Heil FJ, Mainz D, Zimper G, Römer B, Binder H, Farin-Glattacker E, Fichtner U, Graf E, Stelzer D, Van Ewijk R, Ortner J, Velthuis L, Lammert F, Galle PR. J Hepatol. 2022 Sep;77(3):695-701. doi: 10.1016/j.jhep.2022.04.009. Epub 2022 Apr 23

13 C-Methacetin Breath Test Predicts Survival in Patients With Hepatocellular Carcinoma Undergoing Transarterial Chemoembolization.

Gairing SJ, Kuchen R, Müller L, Cankaya A, Weerts J, Kapucu A, Sachse S, Zimpel C, Stoehr F, Pitton MB, Mittler J, Straub BK, Marquardt JU, Schattenberg JM, Labenz C, Kloeckner R, Weinmann A, Galle PR, **Wörns MA**, Foerster F. Clin Transl Gastroenterol. 2022 Oct 1;13(10):e00529. doi: 10.14309/ctg.0000000000000529

Health literacy in gastrointestinal diseases: a comparative analysis between patients with liver cirrhosis, inflammatory bowel disease and gastrointestinal cancer.

Kaps L, Omogbehin L, Hildebrand K, Gairing SJ, Schleicher EM, Moehler M, Rahman F, Schattenberg JM, **Wörns MA**, Galle PR, Labenz C. Sci Rep. 2022 Dec 6;12(1):21072. doi: 10.1038/s41598-022-25699-w

Acquired Resistance to Antiangiogenic Therapies in Hepatocellular Carcinoma Is Mediated by Yes-Associated Protein 1 Activation and Transient Expansion of Stem-Like Cancer Cells.

Castven D, Czauderna C, Becker D, Pereira S, Schmitt J, Weinmann A, Shah V, Hajduk J, Keggenhoff F, Binder H, Keck T, Heilmann-Heimbach S, **Wörns MA**, Thorgeirsson SS, Breuhahn K, Galle PR, Marquardt JU. *Hepatol Commun.* 2022 May;6(5):1140-1156. doi: 10.1002/hep4.1869. Epub 2021 Nov 24

Uroonkologisches Zentrum

Robotic-assisted Versus Laparoscopic Radical Prostatectomy: 12-month Outcomes of the Multicentre Randomised Controlled LAP-01 Trial.

Stolzenburg JU, Holze S, Arthanareeswaran VK, Neuhaus P, Do HM, Haney CM, Dietel A, **Truss MC**, Stützel KD, Teber D, Hohenfellner M, Rabenalt R, Albers P, Mende M. *Eur Urol Focus.* 2022 Nov;8(6):1583-1590. doi: 10.1016/j.euf.2022.02.002. Epub 2022 Feb 23

Quality of life after robotic-assisted and laparoscopic radical prostatectomy: Results of a multicenter randomized controlled trial (LAP-01).

Holze S, Lemaire E, Mende M, Neuhaus P, Arthanareeswaran VK, **Truss MC**, Minh Do H, Dietel A, Teber D, Stützel KD, Hohenfellner M, Rabenalt R, Albers P, Stolzenburg JU. *Prostate.* 2022 Jun;82(8):894-903. doi: 10.1002/pros.24332. Epub 2022 Mar 7.

Age-stratified outcomes after radical prostatectomy in a randomized setting (LAP-01): do younger patients have more to lose?

Holze S, Bräunlich M, Mende M, Arthanareeswaran VK, Neuhaus P, **Truss MC**, Do HM, Dietel A, Franz T, Teber D, Heilsberg AK, Hohenfellner M, Rabenalt R, Albers P, Stolzenburg JU. *World J Urol.* 2022 May;40(5):1151-1158. doi: 10.1007/s00345-022-03945-0. Epub 2022 Feb 6

Lessons learned after one year of COVID-19 from a urologist and radiotherapist view: A German survey on prostate cancer diagnosis and treatment.

Harke NN, Wagner C, Hermann RM, Hadaschik BA, Radtke JP, Altay-Langguth A, Aufderklamm S, Bach C, Becker-Schiebe M, Blana A, Bruns F, Buse S, Combs SE, Engels CL, Ezzibdeh E, Fiedler M, Fischer LA, Farzat M, Frismann A, Heck MM, Henkenberens C, Roesch MC, Käding C, Klautke G, Krausewitz P, Kuczyk MA, Leitsmann C, Lettmaier S, Mahjoub S, Manseck A, Medenwald D, Meyer A, Micke O, Moritz R, Ott M, Peters I, Pokupic S, Porres D, Preisser F, Reichel K, Schneider A, Schwentner C, Scobioala S, **Truss M**, Wegener D, Wezel F, Willborn K, Witt JH, Wittig A, Wittlinger M, Wolff HA, Zimmermanns V, Christiansen H. *PLoS One.* 2022 Jun 14;17(6):e0269827. doi: 10.1371/journal.pone.0269827. eCollection 2022.

Viszeralonkologisches Zentrum

Safety and Feasibility of High-Pressure/High-Dose Pressurized Intraperitoneal Aerosol Chemotherapy (HP/HD-PIPAC) for Primary and Metastatic Peritoneal Surface Malignancies.

Ramos Arias G, Sindayigaya R, Ouaiissi M, Buggisch JR, **Schmeding M**, Giger-Pabst U, Zieren J. *Ann Surg Oncol.* 2023 Apr;30(4):2497-2505. doi: 10.1245/s10434-022-12698-4. Epub 2022 Nov 18

1.9) Ausblick auf das Jahr 2023

Auch für das Jahr 2023 haben wir uns Meilensteine in Bezug auf die Weiterentwicklung des Westfälischen Krebszentrums gesetzt. Hier möchten wir Ihnen dazu eine kompakte Übersicht aufführen:

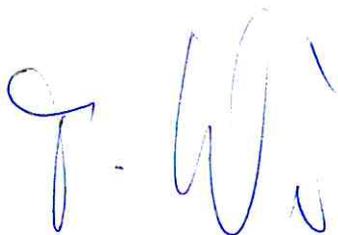
- Ausbau der zentralen Systemtherapieeinheit am Standort Mitte und konsequente Umsetzung der ASV. Geplant ist, die Onkologisch Ambulanz am Standort Klinikum Mitte gemeinsam mit der Gynäkologie und Dermatologie zu betreiben.
- Aufbau der zentralen Systemtherapieeinheit am Standort Nord und konsequente Umsetzung der ASV.
- Ausbau der Molekularpathologie durch Etablierung eines NGS-Programms sowie eines Molekularen Tumorboards (MTB) / Kooperation WTZ.
- Aufrechterhaltung der persönlichen Ermächtigung für Frau Dr. Bäumer am Standort Mitte, mindestens bis zur Verabschiedung der ASV im Bereich hämatologischer Neoplasien.
- Etablierung eines zentralen administrativen Ansprechpartners (Zentrumsmanager) zur weiteren inhaltlichen Zusammenführung des Westfälischen Krebszentrums.
- Das Studienzentrum ist integraler Bestandteil des Westfälischen Krebszentrums (WKZ) und auch hier sind folgende Veränderungen/Verbesserungen geplant: ein neues gemeinsames Archiv, eine SOP zur Optimierung von Vertragseinreichungen, Verbesserung des Internetauftritts, Vereinheitlichung von Equipment/ Wartung, eine zentrale Kostenkalkulation, die optimale Nutzung des vorhandenen Studienpersonals durch klinikübergreifenden Einsatz, ein übergeordnete Ansprechpartner (Nord, Mitte, Kinderklinik), Teilnahme an Präfarztkursen über die Universität Witten/Herdecke. Die Aufnahme von Patientinnen und Patienten in Studien soll in allen Zentren gesteigert werden.
- Erneute Etablierung der autologen und perspektivisch ggf. der allogenen Stammzelltransplantation auch am Klinikum Dortmund durch intensivierte Zusammenarbeit mit dem St. Johannes-Hospital im Rahmen des Dortmunder Centrum für Zelltherapie (DCZ).
- Aufbau einer AYA-Station (Adolescents / Young Adults) am Klinikum Mitte. Dies ist allerdings erst realisierbar, wenn der Neubau der Kinderklinik abgeschlossen ist.
- Interdisziplinäre onkologische Fast-Track-Abklärung, im Rahmen der neuen viszeralmedizinischen Station A27 und Aufbau der Aufnahmekoordination der MAG.
- Interdisziplinäre Gespräche wurden angestoßen, um die Schwerpunkte - Behandlung des älteren onkologischen Patienten - und - Intermediate Care Bereich (IMC) für Onkologische Patienten - in die Planung zu bringen.
- Zuweiserbefragungen sollen wieder im Rahmen von Veranstaltungen stattfinden.
- Eine Steigerung der Rücklaufquote bei Patientenbefragungen.
- Fachpflegekräfte schrittweise vom Schichtdienst befreien und in der erworbenen Qualifikation einzusetzen.
- Steigerung der Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten, Beschäftigte und Einweiser.

- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit.
- Weiterer Ausbau des Leistungsbereiches Hämostaseologie im Bereich des Kinderonkologischen Zentrums.
- Umsetzung der Zertifizierung des Neuroonkologischen Zentrum durch die DKG
- Beantragung der Zulassung zur ASV - Tumoren des Gehirns und der peripheren Nerven -.
- Weiterentwicklung des Prostatakarzinomzentrums zum Uroonkologischen Zentrum durch Hinzunahme der Module Blasen- und Nierentumore.
- Aufbau des Moduls Leberkrebs in der DKG-Zertifizierung des Viszeralonkologischen Zentrums.

1.10) Schlusswort

Für 2022 ließen sich negative Effekte durch die Corona-Pandemie auch für das Westfälische Krebszentrum nicht vermeiden. In 2023 kann erwartet werden, dass die Einflüsse der Pandemie weitgehend beendet sein werden. Aktuell können bereits Veranstaltungen im fast gewohnten Format wieder durchgeführt werden und die Abteilungen laufen nahezu im Normalbetrieb. Wir blicken also zuversichtlich in die Zukunft.

Die erneut erfolgreich durchgeführten Zertifizierungen des Westfälischen Krebszentrums dienen nicht dem Selbstzweck, sondern sie sichern für unsere Patientinnen und Patienten die bestmögliche Behandlung nach dem neusten Stand der Wissenschaft und Technik. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass onkologische Behandlungen in DKG-zertifizierte Zentren, einen Überlebensvorteil bieten. Zum Wohle der Patientinnen und Patienten erfüllen wir diese hohen Ansprüche gerne.



Prof. Dr. Marcus-Alexander Wörns

Direktor Medizinische Klinik (MGA)
Leiter Westfälisches Krebszentrum



Dr. Volker Rethwisch

Oberarzt Hämatologie und Onkologie
stellv. Leiter Westfälisches Krebszentrum

